

Autobahn-Temporegelung

Der ADAC hält ein allgemeines Tempolimit auf Autobahnen für nicht erforderlich. Ein Blick auf die Fakten zeigt, dass ein generelles Tempolimit weder aus Gründen des Umweltschutzes noch mit Blick auf die Verkehrssicherheit notwendig ist.

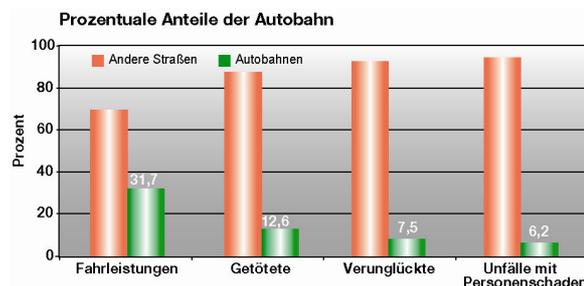
Die Autobahnen in Deutschland sind bei weitem die sichersten Straßen. Im Jahr 2006 wurden auf den Autobahnen 31,7 Prozent aller Kraftfahrzeugkilometer abgewickelt. Der Anteil der Unfälle mit Personenschäden ist hingegen mit 6,2 Prozent ebenso wie der Anteil der Verunglückten mit 7,5 Prozent unterdurchschnittlich.

Ein Zusammenhang zwischen generellem Tempolimit und dem Sicherheitsniveau auf Autobahnen ist im internationalen Vergleich nicht feststellbar. Die Zahl der Getöteten auf Autobahnen pro 1 Mrd. Fahrzeugkilometer liegt in Deutschland bei 2,99 mit fallender Tendenz. Zahlreiche Länder mit genereller Geschwindigkeitsbeschränkung schneiden schlechter ab als Deutschland (z.B. Belgien, Österreich, Slowenien, Tschechien, USA). In Österreich, wo ein generelles Tempolimit von 130 km/h gilt, ist die Getötetenrate auf Autobahnen etwa 1,5-mal höher als in Deutschland.

Dagegen liegt der Brennpunkt der Verkehrssicherheit bei den Landstraßen, wo rund 60 Prozent aller Verkehrstoten zu registrieren sind, obwohl nur etwa 40 Prozent aller Fahrleistungen auf sie entfallen.

Derzeit sind bereits knapp 40 Prozent des deutschen Autobahnnetzes dauerhaft oder zeitweise geschwindigkeitsbeschränkt, weitere rund neun Prozent sind mittels Streckenbeeinflussungsanlagen limitierbar – somit also schon etwa die Hälfte des Autobahnnetzes. Streckenbeeinflussungsanlagen ermöglichen eine flexible Geschwindigkeitsregelung zur optimalen Nutzung der Autobahn. In Abhängigkeit des aktuellen Verkehrsaufkommens und der aktuellen Witterungsbedingungen kann die situationsgerechte Geschwindigkeit gewählt und angezeigt werden.

Für den Umwelt- und Klimaschutz bringt ein generelles Tempolimit auf Autobahnen keine erkennbaren Verbesserungen. Der CO₂-Ausstoß des Straßenverkehrs wird durch ein Tempolimit nicht nennenswert verringert. Bei einem Tempolimit von 120 km/h beträgt die Kraftstoffeinsparung bezogen auf den Pkw-Verkehr lediglich ein bis zwei Prozent. Da der Pkw-Verkehr wiederum nur etwa 12 Prozent der CO₂-Emissionen in Deutschland verursacht, ist der Einspareffekt im Hinblick auf die CO₂-Gesamtemissionen marginal. Zur Lösung eines globalen Problems ist ein generelles Tempolimit auf Deutschlands Autobahnen daher ungeeignet.



Zum Schutz der Umwelt kann man wesentlich effektivere Maßnahmen als ein generelles Tempolimit ergreifen. Der ADAC fordert die Umgestaltung des Kfz-Steuersystems und hat dazu ein Steuermodell auf Basis der CO₂-Emissionen entwickelt. Die CO₂-basierte Kfz-Steuer schafft Anreize, dass vermehrt effiziente, Sprit sparende Autos gekauft werden.